

# Weihnachten für die kleine Tanne

*„Was ist Weihnachten?“, fragt die kleine Tanne im Wald*

Viel ist im Tannenwald los gewesen. Menschen sind gekommen mit Maschinen. Es sind laute, große Maschinen gewesen, und die Waldtiere haben sich schnell vor ihnen im Dickicht versteckt. Dieses Große und Laute hat ihnen Angst gemacht. Auch die Tannen haben sich nicht wohl gefühlt, doch sie haben dem Beispiel der Tiere nicht folgen und sich verstecken können. Und so haben die Menschen mit ihren Maschinen haben viele von ihnen von ihren Wurzeln getrennt, auf große Laster geworfen und mitgenommen. Nur die kleine Tanne haben sie übersehen und alleine steht die nun mitten in der großen Lichtung. Sie weiß nicht, ob sie sich darüber freuen soll. Sie vermisst ihre Tannenfreunde, die neben ihr großgeworden sind, und sie ist sehr traurig.

„Tannenbäume für die Menschen?“, flüstert sie. „Wozu?“

„Für Weihnachten“, erklärt die Rehmutter, die die kleine Tanne jeden Tag für ein Weilchen besucht.

„Sie werden Weihnachtsbäume sein“, fügte die alte Eule hinzu. „Die Menschen schmücken sie mit hellen Lichtern.“

„Weihnachten? Weihnachtsbäume? Was ist das?“ Die kleine Tanne wundert sich.

„Ein Lichterfest“, weiß der Fuchs zu berichten. „Ich sehe es am Abend, wenn ich durchs Dorf spaziere.“

„Ja, ja“, rufen die Waldmäuse. „Es duftet süß, dieses Fest. Und es schmeckt auch süß.“

„Und wunderschön sehen deine Tannenfreunde nun aus! Mit Lichtern, bunten Zapfen und Nüssen und duftenden Keksen sind sie geschmückt“, ruft das Eichhörnchen.

„Unter ihren Zweigen liegen Päckchen“, erzählt der alte Hase, der sich auskennt.

„Die Kinder freuen sich sehr darauf. Und sie singen Lieder.“

„Auch für dieses Weihnachten?“, fragt die kleine Tanne.

„Ja. Alles für dieses Weihnachten“, antwortet das Eichhörnchen. „Die Menschen lieben es sehr.“

„Sie singen auch für deine Tannenfreunde, die nun Weihnachtsbäume sind“, ruft ihnen da der kleine Stern vom Himmel her zu. „Spitzt die Ohren! Lauscht! Bestimmt könnt ihr sie hören.“

Und das tun sie nun auch, die kleine Tanne und die Waldtiere. Sie schließen die Augen und lauschen und träumen. Von einem Weihnachtsfest im Wald mit vielen hellen Lichtern und bunten Päckchen und von der Freude, zusammen zu sein.